



IVC – Grünkohlwanderung 2020 (Rückschau)

Unser erster Vorsitzende, Herbert Pape, fragte im letzten Jahr am Ende der IVC - Grünkohlwanderung nach freiwilligen Ausrichtern für das Jahr 2020.

Er wurde überraschend schnell fündig. Es meldeten sich **Rainer Boeth** und **Rita Köhler**.

Unser neues Ausrichterpaar machte sich rasch an die Arbeit. Nach kurzer Zeit lagen die Ideen für die IVC - Grünkohlwanderung 2020 auf dem Tisch. Der Termin wurde auf den Samstag, 22. Februar 2020 festgelegt. Das in Erwägung gezogenen Restaurant wurde ausgesucht. Wir hatten Glück, es hatte sich noch kein anderer Verein an diesem Tag angemeldet.

Mit einigen Stops wollten die Ausrichter eine Auflockerung erreichen. Mit diesen Vorgaben wurde im Unterbewusstsein das ganze Jahr "gearbeitet". Die Wanderung sollte nicht zu lang werden, angepeilt wurde eine Strecke von ca. 5 km insgesamt.

Die detaillierte Einladung zur **Grünkohlwanderung 2020 am Samstag, den 22.02.** wurde im Rundbrief 01/2020 und im Internet aufgezeigt.

Der Beginn der Wanderung war in Duhnen am Dorfbrunnen um 14 Uhr geplant.

Der Ablauf war klar. Eine kleine Überraschung am Ende der Wanderung um 17:30 Uhr stand auch im Programm. Anschließend sollte jeder Teilnehmer seinen langersehnten Grünkohl satt - inkl. 1 Korn in einem nahe gelegenen Restaurant in Duhnen bekommen.

Das Wetter hatte sich im Februar 2020 total ins Negative geändert. Eine Schlechtwetterfront nach der anderen gaben sich die Ehre. Sturm mit riesigen Böen waren an der Tagesordnung, brauchbares Wetter war nicht in Sicht.

Was machen mit der **Grünkohlwanderung 2020 ???**

Es hatten sich sage und schreibe **60** Teilnehmer zu dieser Grünkohltour angemeldet.

Hiervon wollten 47 Teilnehmer wandern und die anderen 13 wollten zu uns stoßen, entweder an der Kapelle in Duhnen bzw direkt im Restaurant.

Leider musste ein **Plan B** in Angriff genommen werden, gesagt getan.

Der Wettergott gab uns eine kleine Lücke ohne Regen aber mit viel Wind am Tage der Wanderung.

Der **Plan B** hatte nun seine Berechtigung.

Alle Teilnehmer wurden von dieser Änderung per Telefon informiert und hatten diese Abänderung angenommen.

15:30 Uhr Treffen in Stickenbüttel Nordkamp 7.

In winterfester Kleidung und festem Schuhwerk trafen so nacheinander **48 Teilnehmer** ein. Der Regen legte eine Pause ein. Das vorhergesagte positive Wetterfenster trat tatsächlich ein. So konnten sich die Teilnehmer unter einem Carport bzw in einer angrenzenden Garage gut aufhalten. Der Klönschnack kam sehr schnell in die Gänge. Die Stimmung konnte nicht besser sein.

Der heiße Glühwein schmeckte und fand großen Absatz, jedoch der Kinderpunsch war an diesem Tag nicht so gefragt. Der sogenannte Schluck fand aber auch seinen Absatz. Die kleinen, vielen, vorbereiteten "Beißhappen" wurden mit viel Liebe aufgetischt und hatten schnell Abnehmer gefunden.

Nach einer guten Stunde wurde zum Aufbruch gebeten

Bei etwas Windschutz an der Straße nach Duhnen erreichten wir den Deich und machten eine ganz kurze Toilettenpause bei der Kurverwaltung, die freundlicherweise die Öffnungszeit um eine halbe Stunde verlängert hatte. Einige Wanderer wagten noch einen kleinen Blick über den Deich und spürten den westlichen Gegenwind. Der Weg zur "Überraschung" in der Kapelle in Duhnen war sehr nah.

17:30 Uhr "Überraschung" - Gemeinsames Singen

Ein Teil der restlichen Teilnehmer hatte sich hier schon eingefunden. Die Gruppe der Wanderer gesellte sich dazu und die Kapelle war mit ca. 50 Personen sehr gut gefüllt.

Herr Prystav mit seiner Gitarre (Mitarbeiter der Kirchengemeinde Duhnen Döse) wartete schon auf uns. Die "Gesangbücher", hier Wunschlisten von bekannten Liedern oder Schlagern mit Liedtext dazu wurden schnell verteilt. Der Liedwunsch konnte bekannt gegeben werden und los ging das gemeinsame Singen mit Gitarrenbegleitung.

Vorwiegend, bekannte Schlager aus den Jahren 1960 bis 1980 standen oben in der Wunschliste.

Erinnerungen wurden wach bei „Capri-Fischer“, „Marina-Marina“, „Let it be“ und so weiter. Sogar ein Wanderlied „Im Frühtau zu Berge“ und „Ein Schiff wird kommen“, durfte auch nicht fehlen. 12 Lieder konnten so in einer Stunde "abgearbeitet" werden.

Alle Teilnehmer haben begeistert mitgemacht und waren am Ende sehr zufrieden mit dieser kleinen Überraschung. Es gab große Zustimmung, die mit viel Beifall untermauert wurde. Der kurze Weg zu unserem Restaurant "Hotel zur Post" in Duhnen wurde schnell erreicht und wir konnten unsere Plätze in einem größeren Raum einnehmen.



18:30 Grünkohllessen im Restaurant "Hotel zur Post"

Die Räumlichkeit in diesem Restaurant eignete sich sehr gut für solche Veranstaltungen. Die restlichen Teilnehmer hatten sich mittlerweile auch hier eingefunden. Nun war die Runde vollzählig und wir waren auf **58 Teilnehmer** angewachsen. 2 Teilnehmer mußten leider wegen Krankheit absagen.

An mehreren größeren Tischrunden war eingedeckt worden.

Die Getränkefrage wurde sehr schnell abgeklärt. Die warmen Teller wurden gebracht und das Essen ließ nicht lange auf sich warten. Auf großen Platten wurde der Grünkohl mit den darauf liegenden Kasslerscheiben, Pinkel, Bauchfleisch und Kohlwurst gebracht. Salzkartoffeln und Bratkartoffeln kamen in extra Kummern auf den Tisch. Es war alles reichlich und schmeckte auch sehr gut. Danke hierfür an die Mannschaft im Restaurant „Hotel zu Post“. Der übliche Korn hinterher rundete das gute Grünkohllessen ab.

Viel Klönschnack und kurzweilige Gespräche ließen die Zeit im weiteren Verlauf schnell an uns vorbei ziehen.

Rainer Boeth ließ noch einmal kurz diese im Ablauf nicht „alltägliche Grünkohl tour 2020“ Revue passieren. Er bedankte sich bei den Teilnehmern für die Einsicht und Geduld. Ein liebes Dankeschön an Rita Köhler und den weiteren Helfern war angebracht.

Seine Frage nach freiwilligen Ausrichtern für die IVC – Grünkohl tour 2021 konnte noch nicht beantwortet werden.

Unser 1. Vors., Herbert Pape, hatte auch noch einige Worte an die Teilnehmer zu richten. Seine gestellte Frage nach freiwilligen Ausrichtern für die IVC – Grünkohl tour 2021 hatte nach etwas Zögern dann Erfolg. Es meldeten sich **Inga Osterndorf und Inga Freund** und dies wurde mit viel Beifall honoriert.

Weiter bedankte sich H. Pape bei den Ausrichtern dieser doch noch gut abgelaufenen Grünkohlwanderung 2020.

Berthold Eckhoff